

PRESSEINFORMATION

Filderstadt, 09. Juli 2024

Drei Fragen an Vanessa Herrmann, Luftretterin mit Herz

>> Interview unverändert frei verwendbar! Bei Änderungswünschen bitte melden!

→ presse@drf-luftrettung.de, 0711-7007-2205

Du bist Notfallsanitäterin bei der DRF Luftrettung – wie muss man sich das vorstellen?

Wir sind tagsüber zu dritt an Bord des Hubschraubers: Pilot, Notarzt und ich. Nachts fliegen aus Sicherheitsgründen zwei Piloten. Ich bin das Bindeglied zwischen Piloten und Notarzt und habe damit medizinische und fliegerische Aufgaben. Am Tag unterstütze ich den Piloten unter anderem bei der Navigation und der Luftraumbeobachtung. Am Einsatzort sichere ich dann zuerst den Hubschrauber ab, bevor ich unseren Notarzt bei der medizinischen Versorgung unserer Patienten unterstütze. An der Station liegt der Check der medizinischen Geräte vor dem Dienst in meiner Verantwortung und ich Sorge beispielsweise dafür, dass genug Sauerstoff für die Beatmung an Bord ist.

Macht fliegen Spaß?

Auf jeden Fall! Das Fliegen hat auch nach den sieben Jahren, die ich dabei bin, immer noch eine große Faszination für mich. Der Hubschrauber ist für unsere Aufgabe ideal: Wir haben eine fliegende Intensivstation dabei und können auch entfernte Einsatzorte schnell erreichen. Das bietet gerade auch an der Küste und auf den Inseln einen enormen Vorteil. Auf dem Weg zum Einsatz sind wir hochkonzentriert und besprechen oft noch Punkte zu dem, was uns am Einsatzort erwartet. Wenn die Situation es zulässt, freuen wir uns aber natürlich auch am Panorama. Die Momente über der Nordsee zum Beispiel, das ist schon wunderbar und das genießen wir auch. Kürzlich konnten wir sogar Robben auf einer Sandbank sehen!

Kannst Du Deinen Beruf weiterempfehlen?

Unbedingt. Ich mache bei jeder Gelegenheit Werbung für das, was ich tue. Ich bin wirklich mit Herzblut dabei und möchte den Menschen zeigen, was für ein toller Beruf das ist. Die Abwechslung, die Arbeit im Team, die fliegerischen und medizinischen Herausforderungen – das alles sorgt dafür, dass es nie langweilig wird. Und es ist immer ein gutes Gefühl, nach dem Dienst zurückzublicken und zu wissen, dass wir als Team unseren Patienten helfen konnten. Oft bekommen wir auch direkt sehr positive Rückmeldungen. Die tiefe Dankbarkeit, die wir erleben, ist etwas Wunderbares.

Vanessa Herrmann ist 34 Jahre alt und seit 2017 als Notfallsanitäterin bei der DRF Luftrettung tätig. Sie fliegt an den Stationen Niebüll, Rendsburg und Hannover. Hier ist sie zudem Stellvertretende Stationsleiterin.

Über die DRF Luftrettung

Die DRF Luftrettung mit Sitz in Filderstadt ist eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. Von 32 Stationen an 30 Standorten in Deutschland aus starten die Hubschrauber und Ambulanzflugzeuge der gemeinnützigen Organisation zu ihren Einsätzen. Hierzu gehören Einsätze in der Notfallrettung, Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken und Rückholungen von Patientinnen und Patienten aus dem Ausland. An zwölf dieser Stationen sind die Crews rund um die Uhr einsatzbereit, an einer weiteren Station ist die Besatzung im Tagbetrieb mit erweiterten Randzeiten (06:00 bis 22:00 Uhr) einsatzbereit. An vier Standorten kommen Hubschrauber mit Rettungswinde zum Einsatz. Insgesamt leistete die DRF Luftrettung 36.413 Einsätze im Jahr 2023. Für den kontinuierlichen Ausbau ihrer lebensrettenden Aufgabe ist die gemeinnützige Luftrettungsorganisation auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Rund 400.000 Fördermitglieder weiß der DRF e.V. bereits an seiner Seite. Mehr Informationen unter www.drf-luftrettung.de

Kontakt:

DRF Luftrettung
Rita-Maiburg-Straße 2
D-70794 Filderstadt
presse@drf-luftrettung.de

Stefanie Kapp
T +49 711 7007-2205
presse@drf-luftrettung.de